

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2012**

Thema :	Seite :
Vorwort	3
Zum Gedenken	4
Einsatzimpressionen	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 - 9
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	10
Mitgliederstand, Entwicklung der Feuerwehranwärter	11
Fahrzeugbestand im Landkreis	12
Investitionen in Gerätehäuser u. Fahrzeugbeschaffungen usw.	13 - 14
Leistungsprüfungen	15
Jugendleistungsprüfung, Jugendwissenstest, TM und TF	16
Besuchte Lehrgänge	17
Gesamtlehrgänge Landkreis, Fachberatung durch KBR	18
Bericht des KBM für Atemschutz	19 - 20
Bericht der KBM für Funk	21
Bericht KBM für Maschinistenausbildung und KBM für EDV, Winterschulung 2012	22
Abschnittsübungen, Gefahrguttag	23
Zusammenarbeit mit Werkfeuerwehr BMW, Übergabe Rauchverschlüsse durch VKB	24
Kommandantenlehrfahrt, Abgeordnetenbesuch bei der Feuerwehr	25
Ernennung KBM Jugendarbeit u. z.b.V., Feuerwehrjugend besucht Partnerlandkreis	26
Kreisfeuerwehrjugendtag in Landau	27
Busse u. LKW als Werbeträger	28
Ehrungen	29
Feuerwehrrholungsheim	30
Katastrophenschutz im Landkreis	31 – 34
Vorschau auf Gründungsfeste und Termine 2013	35
Schlusswort	36



Vorwort

Verehrte Leserin,
verehrter Leser,

der nachfolgende Jahresbericht soll Ihnen einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dingolfing – Landau im Berichtsjahr **2012** geben.

Er umfasst das Einsatzgeschehen und die zentralen Ausbildungsveranstaltungen des vergangenen Jahres. Die vielen praktischen und theoretischen Schulungen bei unseren Wehren vor Ort und die zeitaufwändigen Arbeiten im Bereich der Fahrzeugpflege, Geräteprüfung und Geräteinstandhaltung können hier nicht erfasst werden.

Wenn wir uns die Einsätze und die Einsatzstunden des letzten Jahres vor Augen halten, so stellt deren zuverlässige Abwicklung eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung unserer ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis dar. In vielen schwierigen Einsatzsituationen waren oft Einsatzerfahrung, Mut und Ausdauer der Schlüssel zum ersehnten Erfolg. Manchmal war aber auch trotz aller Bemühungen keine Hilfe mehr möglich.

Eine ganz besonders erfreuliche Entwicklung ist die Steigerung bei der Anzahl der Feuerwehranwärter die momentan ihre Grundausbildung in unseren Feuerwehren absolvieren. Dies soll allen Mut machen, die sich in ihrer Feuerwehr für die Jugendarbeit engagieren, ihre erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Dank und Respekt gebührt den vielen Kameraden, die im abgelaufenen Berichtsjahr für 25 oder gar 40 Jahre aktive Dienstzeit mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber oder Gold ausgezeichnet wurden. Dies gilt im Besonderen auch für die Kameraden denen das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern verliehen wurde (s. Seite 29).

Sie alle sind besondere Vorbilder für unsere Feuerwehrjugend. Erfahrung, Jugend und gegenseitiger Respekt ergeben eine sehr gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Lassen Sie uns auf dieser soliden Basis die neuen Aufgaben gemeinsam angehen und wieder zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Josef Kramhüller
Kreisbrandrat
Vorsitzender des KfV

Zum Gedenken...



Anton Sandner
Ehrenkreisbrandrat

*13.12.1928 - 13.09.2012

Abschied von Toni Sandner

Völlig unerwartet verstarb am 13. September, im Alter von 83 Jahren, unser Ehrenkreisbrandrat Toni Sandner. Bereits mit 14 Jahren ist Toni Sandner in seine Heimatfeuerwehr eingetreten und war vier Jahre Kommandant der FF Landau. Weit über 30 Jahre brachte er sich vor allem als Kreisbrandmeister, Kreisbrandinspektor und schließlich ab 1973 als erster Kreisbrandrat für die Belange seiner Feuerwehren ein. Von 1982 bis Anfang 1992 vertrat Toni Sandner die Interessen der niederbayerischen Feuerwehren als deren Sprecher auf Landesebene. Aber auch in Fachgremien auf Bundesebene arbeitete er aufgrund seiner umfangreichen Sachkenntnisse und Erfahrung äußerst erfolgreich mit. Für seine Verdienste, nicht nur um das Feuerwehrwesen, erhielt Toni Sandner zahlreiche Auszeichnungen. Hier seien nur das Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold und das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland genannt. Die Bayerischen Feuerwehren und im Besonderen die Feuerwehren unseres Landkreises haben mit Toni Sandner eine vorbildliche Führungskraft verloren, die über viele Jahrzehnte mit großem Nachdruck und Geradlinigkeit die Entwicklung der Feuerwehren im Landkreis und weit darüber hinaus vorangetrieben hat. Zur Trauerfeier und anschließenden Beerdigung am 18. September waren Repräsentanten der Feuerwehren aus allen Teilen Bayerns nach Landau gekommen. Fahnenabordnungen der Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis führten den Trauerzug an um ihren Kameraden Toni Sandner zur letzten Ruhestätte zu begleiten.

Die Feuerwehren und die Führungsdienstgrade des Landkreises Dingolfing-Landau werden **Toni Sandner** und allen verstorbenen **Kameraden** ein ehrendes Andenken bewahren.

Einsatzimpressionen:



Einsätze 2012

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2012** an **1.055 Einsatzstellen** tätig, wobei **1.412 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, wurden **13.048 Einsatzkräfte** eingesetzt, die wiederum bei diesen Einsätzen insgesamt **22.518 Einsatzstunden** leisteten. Bei allen Einsätzen des vergangenen Jahres kamen **2.233 Fahrzeuge** zum Einsatz.

Im Bereich der Technischen Hilfeleistung konnten **30 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Bei Bränden wurden **2 Personen** gerettet.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass bei Unfällen auf der Straße und beim Absturz eines Leichtflugzeuges die Feuerwehren **10 Personen** nur noch tot bergen konnten. **1 Feuerwehrdienstleistender** wurde beim Einsatz verletzt.

Es waren **91 Brandeinsätze** und **490 Technische Hilfeleistungen** zu verzeichnen. **Sonstige Einsätze** waren **263** zu erledigen. Außerdem mussten bei verschiedenen Veranstaltungen **129 Sicherheitswachen** gestellt werden.

Zu **Fehlalarmen** kam es **82** Mal.
Überwiegend wurden diese durch Brandmeldeanlagen verursacht.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **91 Brandeinsätze** zu verzeichnen.
Sie gliedern sich in **54 Kleinbrände**, **15 Mittelbrände**, **3 Großbrände** und **19 Einsätze**, bei denen der Brand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht war. Bei allen Brandeinsätzen wurden **273 Feuerwehren** eingesetzt.

Technische Hilfeleistungseinsätze:

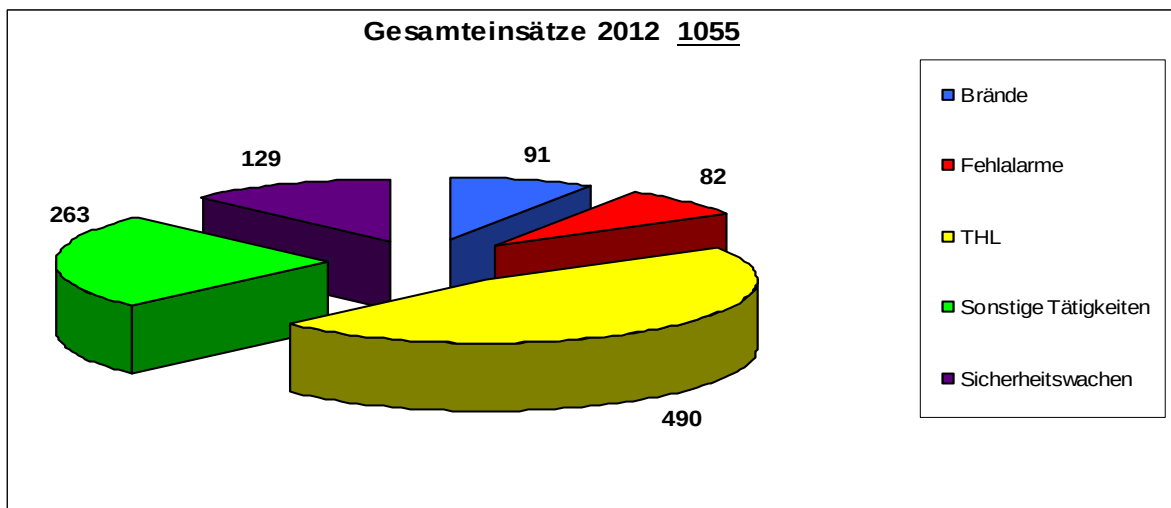
Bei **490 Technischen Hilfeleistungen** wurden **631 Feuerwehren** eingesetzt.

Schwerpunkte im Bereich THL:

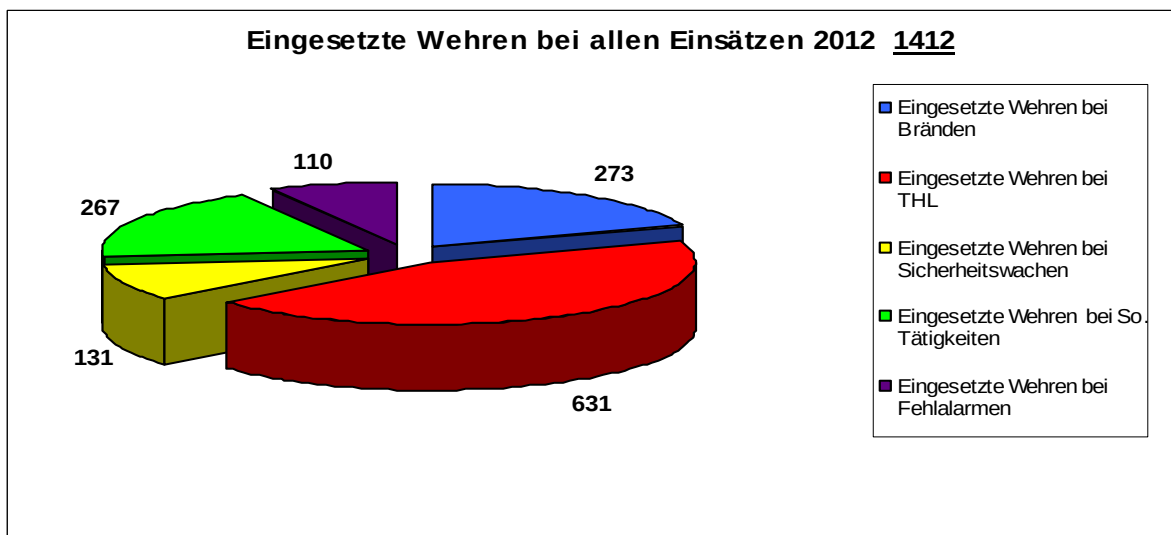
- Unfälle mit Straßenfahrzeugen (mit oder ohne eingeklemmte Personen).
- Verschmutzte Fahrbahnen
- Insekten
- Sonstige Hilfeleistungen
- Sturmschäden

Das Verhältnis von Bränden zu Technischen Hilfeleistungen liegt im Landkreis derzeit bei **1 Brandeinsatz** zu **5 Technischen Hilfeleistungen**.

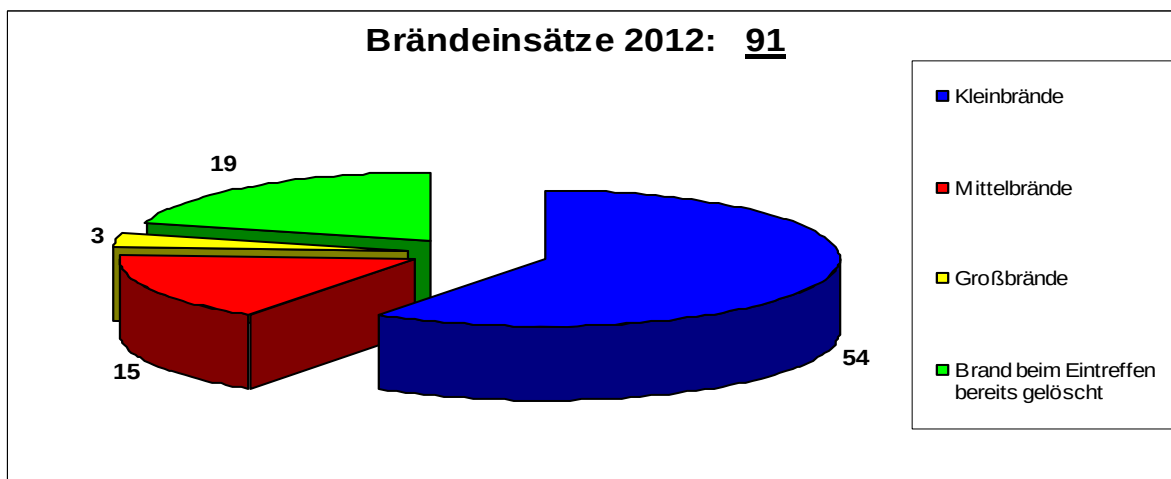
2012 waren **1.055** Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen



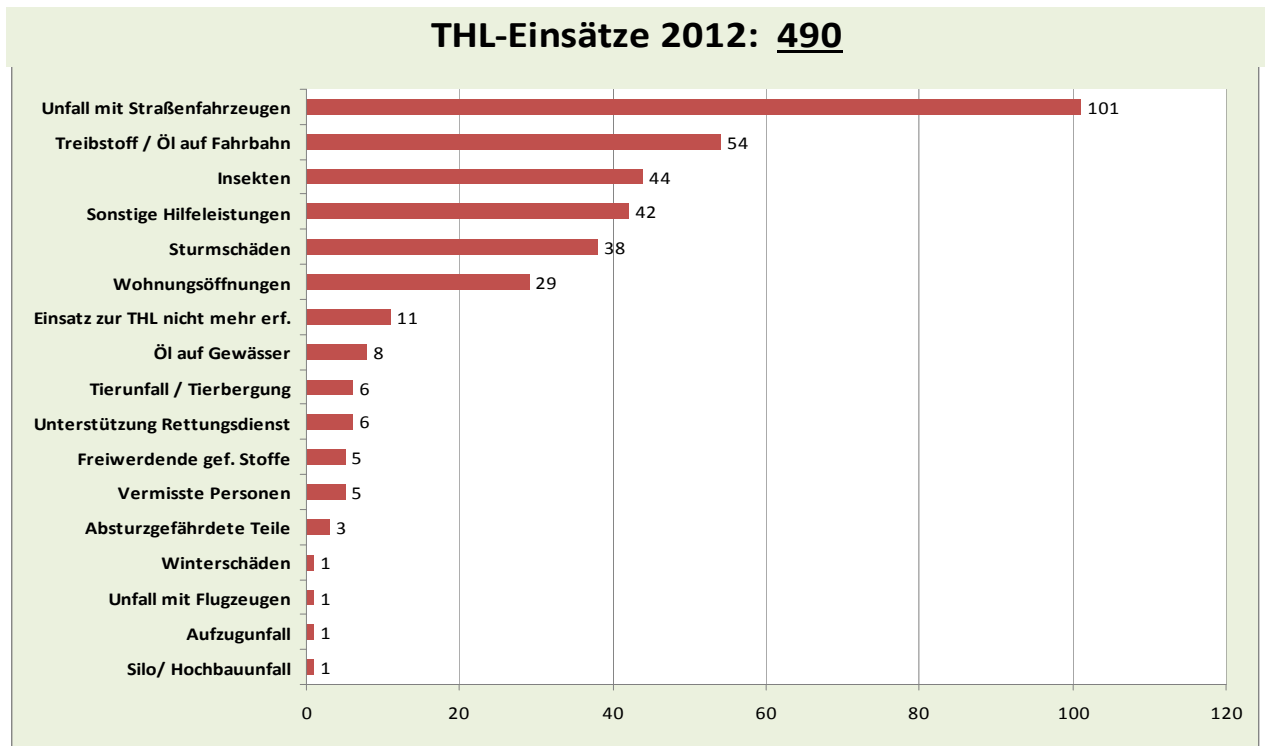
1.412 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen



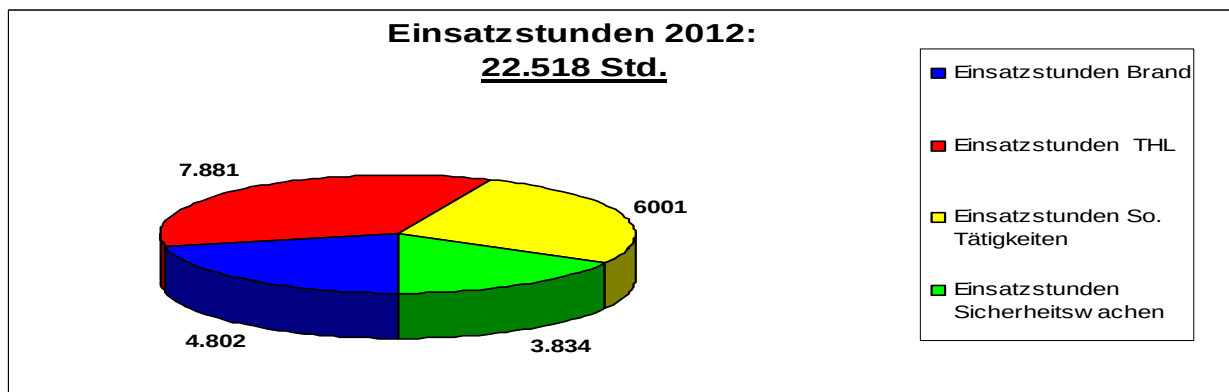
91 Brandeinsätze



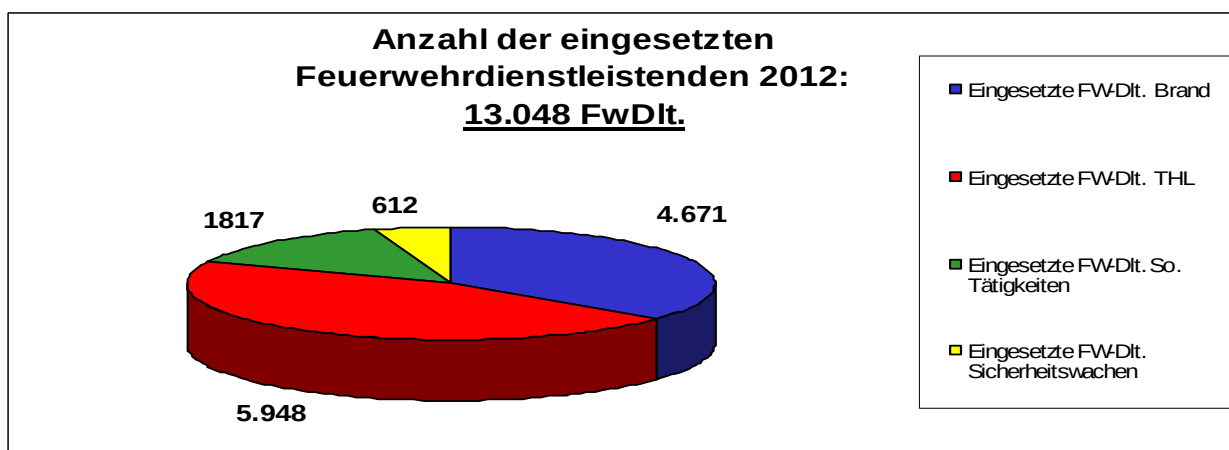
490 techn. Hilfeleistungen



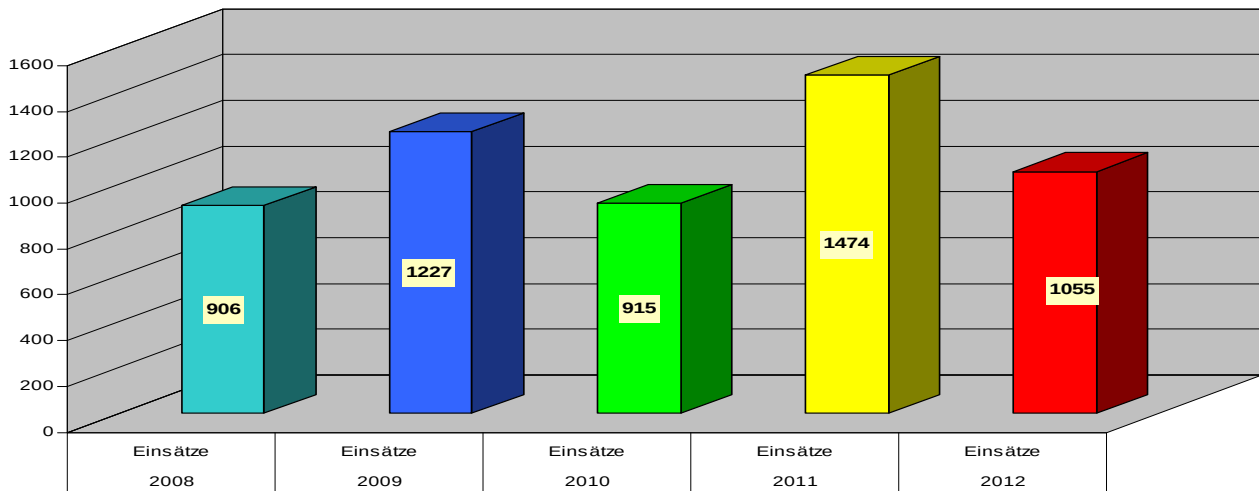
22.518 Einsatzstunden geleistet



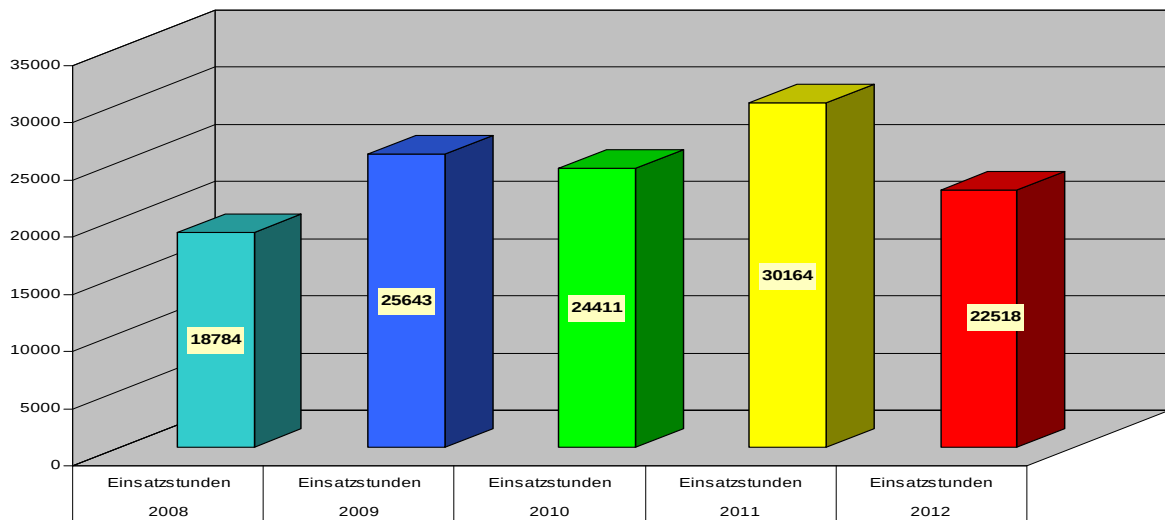
13.048 Feuerwehrdienstleistende im Einsatz



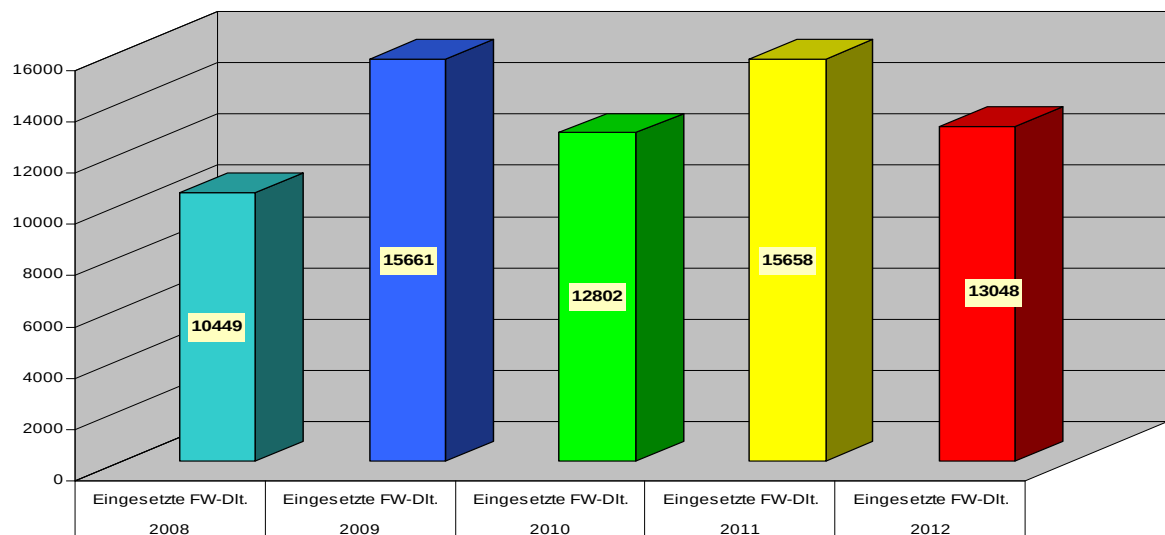
Entwicklung der Einsätze von 2008 bis 2012



Entwicklung der Einsatzstunden von 2008 bis 2012



Entwicklung der eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden von 2008 bis 2012



Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

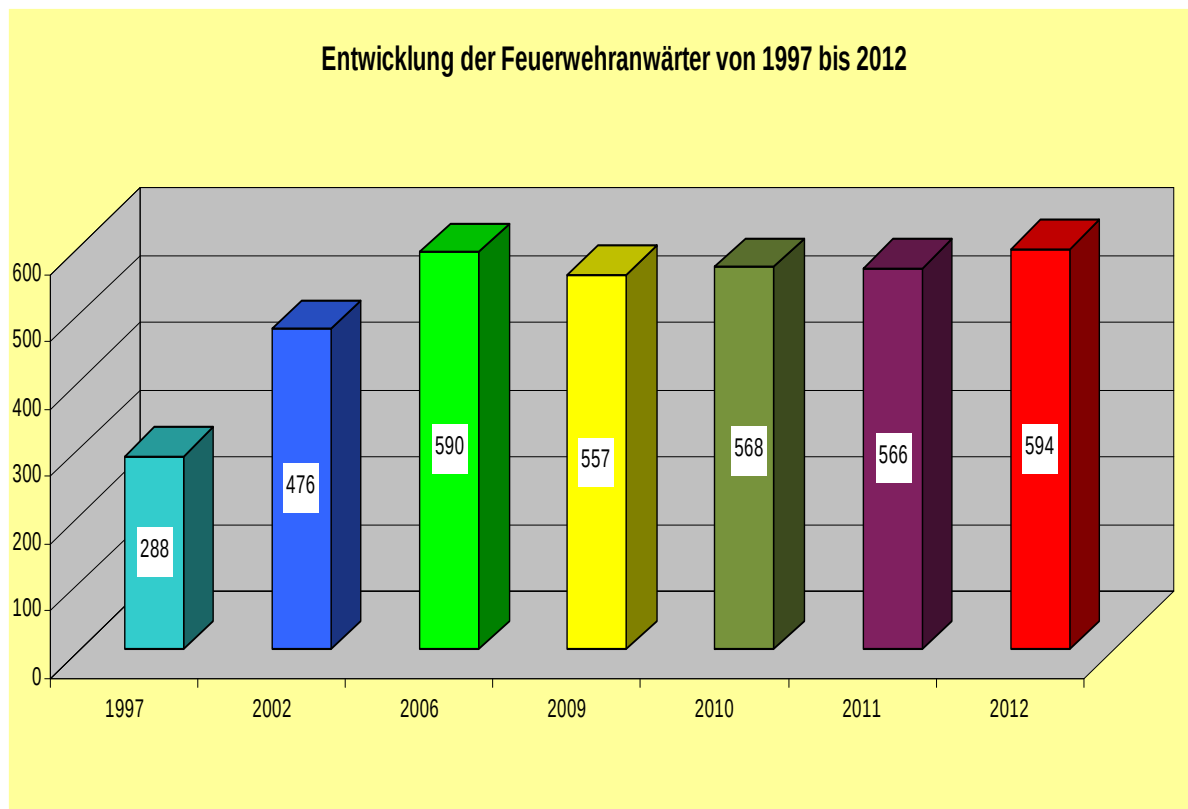
Stand: 31.12.2012

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	278	43	139	19	5
Landau	14	603	76	79	25	3
Frontenhausen	2	116	7	39	5	
Reisbach	10	593	59	41	14	1
Eichendorf	14	545	63	56	16	
Pilsting	6	335	36	51	9	1
Simbach	5	256	47	50	8	3
Wallersdorf	6	261	47	46	9	2
Marklkofen	3	172	39	76	7	2
Gottfrieding	3	122	26	14	3	
Mamming	3	115	23	34	4	2
Moosthenning	7	395	28	54	7	
Loiching	3	209	30	29	4	
Niederviehbach	2	123	13	30	3	
Mengkofen	10	594	57	42	12	
Gesamt FF :	93	4717	594	780	145	19
WF BMW	1	116		98	11	
Gesamt :	94	4833	594	878	156	19

Mitgliederstand am 31.12.2012

	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren :	94	93	1
Anzahl Aktive FW-Dlt. :	4.833	4.717	116
davon weiblich :	196	194	2
Anzahl FW-Jugendgruppen :	60	60	
Anzahl FW-Anwärter :	594	594	
davon weiblich :	65	65	
Anzahl Atemschutzträger :	878	780	98
Anzahl passive Mitglieder :	6.202	6.202	
Anzahl Ehrenmitglieder :	585	585	
Anzahl Musikzüge :	2	2	
Anzahl Musiker :	35	35	

Sehr erfreulich ist der Anstieg der Feuerwehranwärter um ca. 5% zum Vorjahr. Hier zeichnet sich die hervorragende Nachwuchsarbeit bei unseren Feuerwehren aus. Auch der KfV hat diese erfolgreiche Jugendarbeit im Jahr 2012 mit insgesamt **5.492,- €** gefördert. Der LFV-Bayern wird die Öffentlichkeitsarbeit zur Jugend- u. Mitgliederwerbung auch in 2013 weiter fortsetzen.



Ca. 11% der Jugendlichen in unseren Feuerwehren sind Mädchen.

Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2012

	FF	WF
Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS	1	0
Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (LF 16)	9	0
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16	3	3
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	5	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8 II mit THL	1	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8 I ohne THL	8	0
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ohne THL	7	0
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16)	1	0
Staffellöschgruppenfahrzeug StLF10/6	1	0
Tanklöschfahrzeug TLF 16 (TLF 16/25)	5	0
Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Tr	1	0
Tanklöschfahrzeug 20/40-SL	1	0
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	62	0
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF/W	1	0
Tragkraftspritzenanhänger TSA	2	0
Schlauchwagen SW 2000	1	0
Rüstwagen RW 2	2	0
Gerätewagen Strahlenschutz	1	0
Gerätewagen GW	2	0
Wechseladerfahrzeug	2	2
Abrollbehälter Mulde u. Kran	1	0
Abrollbehälter Atemschutz	1	0
Abrollbehälter Gefahrgut	0	1
Abrollbehälter Rüstmaterial	0	1
Abrollbehälter Sonderlöschmittel	0	1
Abrollbehälter, sonstiger	0	1
Drehleiter DLK 23/12	2	0
Drehleiter DLK 18/12	2	0
Teleskopgelenkmast	0	1
Mehrzweckfahrzeug MZF	10	0
Mannschaftstransportwagen	5	0
Versorgungs – LKW	4	0
Kommandowagen	2	2
Einsatzleitwagen ELW 2	2	0
Einsatzleitwagen ELW 1	0	1
Pulverlöschanhänger P 250	2	0
Ölschadenanhänger ÖSA	2	0
Ölsperrenanhänger	1	0
Schaum-Wasserwerfer-Anhänger	1	0
Sonstige Anhänger	9	0
Rettungsboot Hovercraft mit Bootsanhänger	1	0
Verkehrssicherungsanhänger	2	0
Rettungswagen RTW	0	1
Sonstige Versorgungsfahrzeuge	1	1
Dekon-Fahrzeug	1	0
Kleinalarmfahrzeug	1	0
Sonderfahrzeug, sonstiges	1	0

Neubau von Gerätehäusern



Neubau Gerätehaus
FF Prunn



Neubau Gerätehaus
FF Usterling-Zulling

Neue techn. Ausstattung für zentrale Schlauchpflegeanlage



Neue technische Geräteausstattung für eine Vollstraße und einen Vollturm in der Schlauchpflegeanlage der Feuerwache Dingolfing.

Wärmebildkameras für Atemschutzwehren



21 Atemschutz-Feuerwehren im Landkreis sind bereits mit einer **Wärmebildkamera** ausgestattet. Diese nützlichen Geräte erleichtern die Personensuche, helfen beim Aufspüren von Glutnestern und ermöglichen gezielte Nachlöscharbeiten (u.v.m).

Neue Einsatzfahrzeuge



HLF 20

FF Niederviehbach



MZF

FF Simbach



TSF

FF Martinsbuch



Tragkraftspritze

FF Ettling

Fahrsicherheitstraining für unsere Maschinisten



Im Rahmen der Aktion „**RISIKO RAUS**“ bietet der KUVB in Kooperation mit dem LFV ein Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren an. **60** Maschinisten aus 30 Wehren nahmen in 2012 an dem theoretischen und praktischen Training teil.

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ 2012

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe 1	90 Tln.	59 Tln.
Stufe 2	68 Tln.	39 Tln.
Stufe 3	66 Tln.	37 Tln.
Stufe 4	39 Tln.	24 Tln.
Stufe 5	37 Tln.	26 Tln.
Stufe 6	38 Tln.	22 Tln.
Ergänzer	94 Tln.	63 Tln.
Teilnehmer: insgesamt 702 in 78 Gruppen	432 Tln.	270 Tln.

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ 2012

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
THL Stufe 1	17 Tln.	15 Tln.
THL Stufe 2	7 Tln.	13 Tln.
THL Stufe 3	13 Tln.	12 Tln.
THL Stufe 4	13 Tln.	4 Tln.
THL Stufe 5	11 Tln.	5 Tln.
THL Stufe 6	11 Tln.	4 Tln.
Ergänzer	18 Tln.	10 Tln.
Teilnehmer: insgesamt 153 in 17 Gruppen	90 Tln.	63 Tln.

Jugendleistungsprüfung 2012

113 Jugendliche aus **29** Feuerwehren unseres Landkreises nahmen mit Erfolg an der **Jugendleistungsprüfung** für die **Feuerwehren Bayerns** teil und erhielten dafür das **Jugendleistungsabzeichen** (s. S. 27).

Jugendwissenstest 2012

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe I (Bronze)	103 Tln.	70 Tln.
Stufe II (Silber)	66 Tln.	46 Tln.
Stufe III (Gold)	58 Tln.	55 Tln.
Stufe IV (Urkunde)	22 Tln.	25 Tln.
Teilnehmer:	249 Tln.	196 Tln.
Insgesamt: 445		

TM- und TF- Ausbildung im Landkreis

Im Jahr **2012** legten insgesamt **224** Teilnehmer die **Truppmannausbildung** ab. Diese Ausbildung umfasst ein sehr breites Spektrum des Feuerwehrwesens und bildet die Grundlage für den aktiven Feuerwehrdienst.

Insp. DGF: 140 Teilnehmer
Insp. LAN: 84 Teilnehmer
Landkreis: **224 Teilnehmer**

Unter Federführung von KBM Georg Strohmaier fanden zwei Lehrgänge für Truppführer statt. Bei diesen 2-tägigen Lehrgängen legten **66** Teilnehmer die **TF-Ausbildung** mit Erfolg ab.

Insp. DGF: 30 Teilnehmer
Insp. LAN: 36 Teilnehmer
Landkreis: **66 Teilnehmer**

Die TM- und TF- Ausbildung sind wichtige **Voraussetzungen** für den Gruppenführerlehrgang und für weiterführende Lehrgänge.

Lehrgänge an staatlichen Feuerweherschulen

Weiterbildung und Lehrgänge sind mit einer der wichtigsten Pflichten von Feuerwehrdienstleistenden und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade.

So wurden im Jahr 2012 folgende Lehrgänge an staatl. Feuerweherschulen besucht:

Gruppenführer	24
Zugführer	3
Leiter einer Feuerwehr	10
Verbandsführer – Besondere Führungsdienstgrade	1
Jugendwart	2
Gerätewart	2
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	2
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade THL	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	1
Leiter des Atemschutzes	2
Atemschutzgerätewart	5
Fachteil Ausbilder für Digitalfunk	1
Fachteil für Ausbilder für TM/TF	1
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Messtechnik der Feuerwehr	1
Schiedsrichter	1
Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen	2
Verantwortung v. FW-Führungskr. im Arbeitsschutz UVV	2
Brandschutzbeauftragte	2
ABC-Einsatz Teil 1	1
ABC-Einsatz Teil 2	1
Gesamt:	68 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene 2012

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene :

Atemschutzgeräteträger	4 Lehrgänge	54 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	1 Lehrgang	8 Teilnehmer
Maschinenisten für Löschfahrzeuge	3 Lehrgänge	43 Teilnehmer
Sprechfunkerausbildung	2 Lehrgänge	49 Teilnehmer
Truppführer	2 Lehrgänge	66 Teilnehmer

Insgesamt besuchten im Jahr 2012 wieder 512 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich entsprechend weiterzubilden.

Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen auf Landkreisebene seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher:
1987	Atenschutzgeräteträgerlehrgang	1.314
1996	Maschinistenlehrgang	654
1999	Sprechfunkerlehrgang	659
2003	CSA-Lehrgang	77
2004	Truppführer	447

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Fachberatung durch den Kreisbrandrat

Zur Wahrung der Belange des **Abwehrenden Brandschutzes** wurden vom Kreisbrandrat in **2012** für das Bauamt des Landratsamtes und für Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende Stellungnahmen verfasst:

34 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

35 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** und **Sonderbauten**

1 Stellungnahme zu einer **Biogasanlage**

Dazu waren **31 Ortstermine** an den jeweiligen Objekten nötig.

Für Fahrzeugbeschaffungen, Gerätehausneubauten sowie Bedarfsplanungen und Verwendungsnachweise waren **17** Stellungnahmen an die **Regierung von Ndb.** erforderlich.

Mitwirkung als Fachberater bei den regelmäßigen Dienstbesprechungen und Übungen der **Führungsgruppe Katastrophenschutz** im Landratsamt.

Bericht des KBM für Atemschutz

Im Jahr **2012** wurden **4** Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** und **1** Lehrgang für **CSA** auf Landkreisebene abgehalten.

Insgesamt konnten dabei wieder:

54 Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** und **8** Feuerwehrdienstleistende für den **Einsatz mit Chemikalienschutzausrüstung** ausgebildet werden.

Im abgelaufenen Jahr wurden auch wieder mehrere Standortschulungen und Übungen bei verschiedenen Feuerwehren durchgeführt.

Stationäre Brandsimulationsanlage in Osterhofen

Seit 2005 steht bei der Freiwilligen Feuerwehr Osterhofen ein durch das Innenministerium finanzierter Brandübungscontainer. Diese gasbefeuerte Brandsimulationsanlage können alle Feuerwehren Niederbayerns nach einem festgelegten Belegungsplan nutzen.

Im Jahr 2012 hatten wieder **55** Atemschutzgeräteträger aus 24 Feuerwehren unseres Landkreises die Möglichkeit unter realistischen Bedingungen zu üben.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing

Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	32 FF	mit 414	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	30 FF	mit 192	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit 43	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2012:		649	Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtjahresdurchgang bewältigen zu können waren **43** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **86** Mann erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder der Rettungshundestaffel des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 16.250 Feuerwehrdienstleistende des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den Atemschutzwerkstätten

Füllungen von Atemschutzflaschen:

- 659** Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
- 426** Flaschen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
- 449** Flaschen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau

Geräteprüfungen (LA, Masken):

- 460** Geräte-, **749** Lungenautomaten- u. **620** Maskenprüfungen in Insp. DGF
- 441** Geräte-, **901** Lungenautomaten- u. **1080** Maskenprüfungen in Insp. LAN

- 525** Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
- 484** Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Holzbefuerter Brandübungscontainer das letzte Mal im Landkreis



Vom 07.05.2012 – 11.05.2012 stand der holzbefeuerte Brandübungscontainer den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis das **letzte** Mal zur Verfügung.

Unter einsatzmäßigen Bedingungen konnten **63** Atemschutzgeräteträger aus **32** Wehren wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall sammeln.

Vom 14.-16.05.2012 konnten dann die Kollegen der Werkfeuerwehr BMW diese realistische Übungsmöglichkeit nutzen.

Diesmal stand der BÜC auf dem Bauhofgelände in Eichendorf. KBM Hans Kulzer und zahlreiche Helfer aus den Wehren Adldorf, Eichendorf und Hartkirchen sorgten für einen reibungslosen Übungsablauf.

Seit **2004** konnten an **8** verschiedenen Standorten im Landkreis **512** Atemschutzträger bei wirklich einsatzmäßigen Bedingungen unter der Leitung eines erfahrenen Ausbilders für den Ernstfall üben. Ebenso nutzten zahlreiche Kollegen der WF-BMW dieses Übungsangebot. Für die Feuerwehren und Kommunen entstanden hierfür keine Kosten. Diese wurden über ein Sponsoring der VKB und des LFV Bayern übernommen.

Jahresrückblick 2012 der Kreisbrandmeister Funk

Im Jahr **2012** wurden **42** Funkübungen durchgeführt (21 je Inspektionsbereich). Die durchschnittliche Beteiligung pro Übung lag bei 7,6 Fahrzeugen im Bereich Dingolfing und bei 6 Fahrzeugen im Bereich Landau. Besondere Vorkommnisse waren dabei nicht zu verzeichnen.

Die Sprechfunklehrgänge fanden an folgenden Terminen statt:

17.03. + 24.03. mit Prüfung am 31.03.2012

06.10. + 13.10. mit Prüfung am 20.10.2012

An den Lehrgängen nahmen 45 Feuerwehrmänner und 4 Feuerwehrfrauen mit Erfolg teil.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Lehrgänge unterstützt haben, sei es durch Bereitstellung der Schulungsräume und Gerätschaften, Bereitstellung von Fahrzeugen für die Übungen, Verpflegung der Teilnehmer oder die Vorbereitung und Abnahme der Prüfung. Besonderer Dank gilt den Teilnehmern für die Bereitschaft, sich entsprechend weiterzubilden, um den Bürgern noch schneller und gezielter helfen zu können.

Der erste Sprechfunklehrgang in 2013 ist bereits abgeschlossen. Ein weiterer wird bei Bedarf im Herbst stattfinden. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest. Anfragen diesbezüglich bitte an den zuständigen KBM. Die Lehrgangsunterlagen werden stets nach Erfordernis von uns aktualisiert und können bei Bedarf von der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes heruntergeladen werden.

Die Planungen für den Aufbau des Digitalfunknetzes in unserem Landkreis sind weitgehend abgeschlossen. KBM Pflaum nahm an verschiedenen Meetings auf Regierungs- und Landkreisebene teil, in welchen diverse Standortverschiebungen für den Digitalfunk behandelt wurden. Zusätzlich nahm KBM Pflaum an zwei Baubesprechungen für Digitalfunk-Standorte teil. KBM Klein nahm in 2012 am Lehrgang „Fachwissen Digitalfunk“ teil, um sich noch besser mit dieser Thematik bekannt zu machen. Leider kann immer noch keine verbindliche Aussage getroffen werden, wann der Digitalfunk in unserem Landkreis verfügbar sein wird.

Ferner führten wir auch wieder Beratungsgespräche im Rahmen von Beschaffung oder funktechnischen Problemen bei den Feuerwehren durch, wirkten bei der Abnahme von Leistungsprüfungen mit und nahmen an der Infoveranstaltung der Integrierten Leitstelle teil.

Informationen zu Sprechfunklehrgängen, Anmeldeformulare, die Liste der Funkrufnamen, Themenblätter für die Funkübungen, Ausbildungsunterlagen, Informationen zu Gleichwelle, Digitalfunk und die BOS-Richtlinie sind auch in den Internetseiten des KfV hinterlegt.

KBM Klein möchte sich für das aufgebrachte Vertrauen in seinem ersten Jahr als KBM bedanken und hofft auch weiterhin auf gute kollegiale Zusammenarbeit.

Bericht des KBM für Maschinistenausbildung

Lehrgänge:

Im Rahmen der Maschinistenausbildung wurden im letzten Jahr wieder drei Landkreislehrgänge über je vier Samstage abgehalten. Bei diesen beiden Lehrgängen in Marklkofen wurden insgesamt **43 Maschinisten** ausgebildet.

Die Lehrgangsplätze für die Maschinistenausbildung sind wegen großer Nachfrage momentan sehr knapp. Die Teilnehmerzahl pro Lehrgang wurde deswegen von 15 auf 21 Teilnehmer erhöht. Trotzdem sind die Lehrgänge für 2013 ausgebucht.

Feuerwehren die relativ gut mit Maschinisten ausgestattet sind, werden deshalb gebeten vorläufig die Lehrgangsplätze anderen Wehren zu überlassen.

Bericht des KBM für EDV

Auch in **2012** wurde die komplette **Einsatznachbearbeitung** und **Stärkemeldung** von den Kommandanten erfolgreich über **EDV** abgewickelt.

Ferner wurde fortlaufend an der Verbesserung der Alarmierungsplanung gearbeitet und die laufende Aktualisierung der Stammdaten (Personal, Fahrzeuge, Geräte) in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Landshut durchgeführt.

Winterschulung 2012

Im Rahmen der alljährlichen Winterschulungen für alle Kommandanten des Landkreises referierte KBM Reiner Gillig zum Thema:
„Die Feuerwehren im Einsatz bei Verkehrsunfällen.“

EDV-KBM Alfons Hallschmid informierte über die Erfahrungen bei der Umsetzung der Stärkemeldung und Einsatznachbearbeitung über **ELDIS**.

KBR Josef Kramhöller gab verschiedene **Informationen** an die Kommandanten weiter.

Abschnittsübungen 2012

Auf Kreisbrandmeisterebene wurden im letzten Berichtsjahr **26** Abschnittsübungen abgehalten. Dabei waren **141** Feuerwehren mit **1.530** Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.

Ziel der Abschnittsübungen ist:

- ❖ die Übernahme der Einsatzleitung
- ❖ Koordination der Einsatzleitung vor Ort
- ❖ die Bildung von Einsatzabschnitten
- ❖ das Zusammenwirken und –arbeiten mehrerer Feuerwehren und anderer Hilfsorganisationen

Gefahrgutübung für den Gefahrgutzug des Landkreises



Am 14. Juli 2012 führte KBM Georg Strohmaier eine Gefahrgutübung in der Nähe des Dingolfinger Rangierbahnhofs durch. Als Übungsszenario wurde eine Leckage an einem Mineralölkesselwagen der Deutschen Bahn simuliert. Ein Wagenmeister erklärte die Sicherheitseinrichtungen über die der 57 Tonnen schwere Kesselwagen aufgrund seiner brisanten Ladung verfügt. Im zweiten Teil der Übung stand das Thema LKW mit Tankaufbau und Tankanhänger auf dem Programm. KBM Reiner Gillig hatte zur Vorführung einen Gefahrgut-LKW organisiert. Ein Spezialist der Fa. Rohr erklärte den Teilnehmern die Bauweise eines Tankfahrzeugs und die Funktionsweise der wichtigsten Armaturen. Die zahlreichen Übungsteilnehmer wurden sehr ausführlich über die richtige Vorgehensweise informiert, wenn es trotz der sehr umfangreichen Sicherheitseinrichtungen doch zu einem Unfall oder Gefahrgutaustritt kommen sollte. An der Übung beteiligten sich die Wehren Dingolfing, Landau und die Werkfeuerwehr BMW. Auch ein Notfallmanager der Deutschen Bahn und der Leiter der Verkehrsüberwachung der VPI Deggendorf wirkten mit. Für die zuständige Kreisverwaltungsbehörde war der Sachbearbeiter für Katastrophenschutz, H. Franz Wimmer anwesend.

Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr BMW

Die Feuerwehren die im Alarmplan BMW eingebunden sind, üben laufend mit der Werkfeuerwehr im BMW-Werk. Bei insgesamt **10** Übungen auf dem Werksgelände waren 195 Aktive aus 16 umliegenden Freiwilligen Feuerwehren beteiligt. Im Rahmen dieser Übungen lernen unsere Einsatzkräfte die einzelnen Gefahrenschwerpunkte und Löschwasserentnahmestellen kennen. Ferner beteiligte sich die WF-BMW wieder an der Gefahrgutübung des Gefahrgutzuges unseres Landkreises (s. Seite 23).



Versicherungskammer Bayern stattet weitere Feuerwehren mit mobilen Rauchverschlüssen aus



Dank eines Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhielten weitere **6** Atemschutzwehren mobile Rauchverschlüsse (s. Bild re.). Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Verbandsversammlung des KFW an die Wehren Frauenbiburg, Langgraben, Ottering, Rampoldstetten, Steinberg und Wolfsdorf-Fichthelm. Damit sind derzeit **31** Atemschutzwehren unseres Landkreises mit einem mobilen Rauchverschluss ausgerüstet.

Kommandantenlehrfahrt 2012 zur US-Feuerwehr in Hohenfels



Die Kommandantenlehrfahrt **2012** führte uns zu den Kollegen der **US Feuerwehr** auf dem Truppenübungsplatz in Hohenfels. Unsere Gastgeber scheuten keine Mühen, um uns einen interessanten Nachmittag zu bieten. Der Schutzbereich der US-Feuerwehr hat eine Fläche von ca. 160 Quadratkilometern und umfasst u. a. Sammelunterkünfte, Treibstofflager und einen Militärflughafen. Das Einsatzaufkommen liegt bei ungefähr 1000 Einsätzen pro Jahr. Darunter fallen sehr viele Unfälle mit Militärfahrzeugen in sehr anspruchsvollem Gelände. Dies erfordert natürlich einen entsprechend geländetauglichen Fahrzeugpark.

Informationsbesuch der Abgeordneten bei der FF Dingolfing



Im Rahmen des traditionellen Neujahrsbesuchs bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises besichtigten MdB Max Straubinger und MdL Erwin Huber am 08.01.2012 die FF Dingolfing. Besonderes Interesse fanden dabei der umfangreiche Fahrzeugpark und die neuen Schutzanzüge.

Christian Damböck-Gierl zum Kreisbrandmeister ernannt.



v. l. Leiter SG 30 Anton Knöckl, KBI Hans Maier, KBR Josef Kramhöller, KBM Christian Damböck-Gierl, Landrat Heinrich Trapp, KBI Dionys Härtl, Sachbearb. FW Albert Biegerl

Im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt wurde Christian Damböck-Gierl von der FF Harburg am 27.09.12 zum Fachkreisbrandmeister für „**Jugendarbeit und Sonderaufgaben**“ ernannt. Landrat Heinrich Trapp überreichte die Ernennungsurkunde und wünschte dem neuen Kreisbrandmeister viel Freude an seinem Amt und stets eine glückliche Hand bei der Erfüllung seiner umfangreichen Aufgaben. Christian Damböck-Gierl ist 2002 in die FF Harburg eingetreten und wurde 2008 zu stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Harburg gewählt. In seiner Funktion als Kreisjugendwart wird Christian Damböck-Gierl die Jugendfeuerwehr des Landkreises im Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes vertreten.

Feuerwehrjugend besuchte Partnerlandkreis in Polen



Auf Einladung von Landrat Heinrich Trapp besuchten neun Feuerwehrianwärter aus den Wehren Aufhausen, Marklkofen, Mengkofen und Puchhausen unseren Partnerlandkreis Lomza in Polen. Durch die kräftige finanzielle Unterstützung des Landkreises Dingolfing-Landau sowie des Deutsch-Polnischen-Jugendwerkes konnte die einwöchige Reise inkl. Flug unseren Jugendlichen für einen sehr geringen Unkostenbeitrag angeboten werden. Gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher aus dem Partnerlandkreis hatten unsere Teilnehmer ein volles Programm und sehr viel Spaß.

Kreisfeuerwehrjugendtag 2012 in Landau a. d. Isar

Der **18. Jugendtag** des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau fand am 22.09.2012 auf dem Gelände der Grund- und Mittelschule in Landau statt. **113 Jugendliche** aus 29 Feuerwehren legten dabei die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab. Bei der Eröffnung der Veranstaltung in der Stadthalle konnte KBR Josef Kramhölzer die Feuerwehrjugend und sehr viele Gäste begrüßen. Bürgermeister Josef Brunner, Landrat Heinrich Trapp und MdL Erwin Huber richteten ein Grußwort an den Feuerwehrynachwuchs. Anschließend fand auf dem Schulgelände die Abnahme der Jugendleistungsprüfung für die Feuerwehren Bayerns statt. Alle Burschen und Mädchen waren gut vorbereitet und legten die 10 praktischen Übungen und die schriftliche Prüfung mit Erfolg ab. Bürgermeister Brunner lud alle Teilnehmer und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Stadthalle ein. Nach dem Essen wurde den Jugendlichen als verdienter Lohn das Jugendleistungsabzeichen überreicht.



Busse und LKW als Werbeträger für Jugend- und Mitgliederwerbung

Imagekampagne wirbt für den Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr
Mittlerweile schon 6 Fahrzeuge als Werbeträger im Landkreis unterwegs



Bus 1, Fa. Reicheneder Wallersdorf



Bus 2, Fa. Reicheneder Wallersdorf



Bus, Stadtwerke Dingolfing



Bus, Stadtwerke Landau



Kleinbus, Fa. Speckner Mengkofen



LKW, Fa. Messerer Kronwien

Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25 und 40-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2012** wurde bei **25** Feuerwehren an insgesamt **76** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für **25-jähr.** akt. Dienstzeit und an **30** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Gold für **40-jähr.** akt. Dienstzeit überreicht.



Feuerwehrenehrenzeichen in Silber
für **25** Jahre aktive Dienstzeit
an **76** Kameraden



Feuerwehrenehrenzeichen in Gold
für **40** Jahre aktive Dienstzeit
an **30** Kameraden

Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern e.V.

Der BFV Niederbayern würdigt hervorragende Leistungen im Löschwesen mit der Verleihung des Feuerwehr-Ehrenkreuzes.
Im Rahmen der Verbandsversammlung **2012** des KfV Dingolfing-Landau wurde diese Auszeichnung an **5** verdiente Kameraden verliehen.



Feuerwehr-Ehrenkreuz des BFV Niederbayern in Silber an:

Franz Paßreiter (FF Tunding)
Herbert Krieger (FF Marklkofen)
Rudolf Neubert (FF Kröhstorf)
Johann Schott (FF Wisselsdorf)
Alois Weinzierl (FF Thalham)

Freizeit- und Erholungszentrum Bayerisch Gmain



Im Jahr **2012** konnten wieder **101** Feuerwehrkameraden einen einwöchigen Urlaub auf Freiplatz im Feuerwehrerrholungsheim belegen.

Ferner buchten weitere **102** Feuerwehrkameraden mit ihren Familien einen Urlaub als Selbstzahler im Feuerwehrheim.

Die Gesamtbelegung vom Lkr. Dingolfing-Landau betrug im Jahr 2012 insgesamt **393** Übernachtungsgäste.

Noch offene Freiplätze bitte dringend belegen!!!



Renovierung des Hallenbades abgeschlossen

Nach zehnmonatiger Bauzeit konnte die Renovierung des Hallenbades im Gästehaus und Restaurant St. Florian in Bayerisch Gmain abgeschlossen werden. Seit 24. November 2012 steht das Hallenbad den Gästen wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Das Hallenbad wurde grundlegend renoviert. Die gesamte Fassade wurde durch eine neue Pfosten-Riegel-Konstruktion mit verbessertem Wärme- und Sonnenschutz versehen. Die Sanitär- und Elektroinstallation wurde komplett erneuert und die Schwimmbadtechnik optimiert und zum Teil ersetzt. Das Schwimmbadbecken wurde auf eine max. Wassertiefe von 1,35 Meter zurückgebaut und mit Bodensprudler, Massagedüsen und einer Massagebank ausgestattet. Ab sofort steht den Gästen des Gästehaus und Restaurant St. Florian ein völlig neues, modernes und sehr attraktives Hallenbad mit einer grandiosen Aussicht auf die Bayerisch Gmainer und Bad Reichenhaller Berge zur Verfügung.



Jahresbericht 2012

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern ordnete auch 2012 zur Warnung der Bevölkerung wiederum einen landesweiten, einheitlichen Sirenenprobealarm an. Insgesamt 161 Sirenen wurden im Landkreis am 17. Oktober durch die Integrierte Leitstelle Landshut ausgelöst. Alle Landkreisbürger können mit Sirene zusätzlich zum Feueralarm gewarnt werden. Nach den gemeindlichen Rückmeldungen haben drei bzw. fünf Sirenen nicht ausgelöst. Eine der Sirenen wird derzeit durch die betroffene Gemeinde überprüft. Zwei Sirenen einer anderen Gemeinde waren „nicht mehr angeschlossen/vorübergehend nicht mehr angeschlossen.“ Bei weiteren zwei Sirenen einer Gemeinde konnte nicht mitgeteilt werden, ob die Sirenen ausgelöst haben.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Bei dieser Sirenenalarmierung sollte man ins Gebäude gehen, Türen und Fenster geschlossen halten und Radiogeräte einschalten. Auch an die Warnung der Nachbarn und Mitbürger sollte gedacht werden.

In Bayern sind in einem Umkreis von 25 Kilometern um alle Kernkraftwerke in allen Orten Sirenenwarnanlagen installiert, um in einem ernstesten Störfall die Bevölkerung alarmieren zu können.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Auch 2012 stand ganz im Zeichen der Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen in der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Zahlreiche Dienstbesprechungen fanden innerhalb der einzelnen Arbeitsbereiche statt. Dabei wurden Vertreter der Feuerwehr, der Polizei, des Rettungsdienstes, der Bundeswehr, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und die Amateurfunken (DARC) eingebunden.

Personaländerungen in der FÜGK

Frau Dr. Weisser, Leiterin FÜGK, ging im März in Mutterschutz.

16 Unwetterwarnungen gab der deutsche Wetterdienst für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus. Dabei blieb der Landkreis von größeren Schäden weitgehend verschont.

In vier Beiratssitzungen bereitete der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung die Entscheidungen der Verbandsversammlung im Oktober vor. Auffällig, dass fast nur Themen aus dem Rettungsdienst auf der Tagesordnung standen. Am 19. Oktober bestätigte die Verbandsversammlung die Tagesordnungspunkte einstimmig.

Der Gefahrgut-Zug des Landkreises war am 14. Juli mit einer Voll-Übung in Dingolfing im Bereich der DB aktiv. Einsatzschwerpunkte waren der Umgang mit Gefahrgut-Lkws und Gefahrstoff- Waggons.



KBM Georg Strohmaier bei der Begrüßung zur Ausbildung des Gefahrgutzuges

Der externe Notfallplan für das Flüssiggaslager der Firma Girnghuber in Marklkofen musste nach EU-Auflagen in 2012 beübt werden. Am 1. Dezember fand diese Übung in den Räumen der FÜGK statt. Auf Grund der geänderten Alarmierungslage muss der Notfallplan völlig neu erstellt und ausgelegt werden.



Die Teilnehmer an der Planbesprechung „GIMA“ in der FÜGK des Landratsamtes

Träger von Krankenhäusern haben Alarm- und Einsatzpläne, die insbesondere organisatorische Maßnahmen zur Ausweitung der Aufnahme- und Behandlungskapazität vorsehen, aufzustellen und fortzuschreiben. Darüber hinaus sind sie verpflichtet, für Schadensereignisse innerhalb der Krankenhäuser Notfallpläne aufzustellen. Das Landratsamt hat sofort nach der Fusion der Donau-Isar Kliniken mit der neuen Vorstandschaft Verbindung aufgenommen und den Mangel besprochen.

Wegen der möglichen Gefahren auf den niederbayerischen Autobahnen im Winter führte die Regierung von Niederbayern mit allen Beteiligten am 19. November eine Winterdienstbesprechung durch.

Nuklearer Katastrophenschutz

Unter neuer Leitung trafen sich aus den Landkreisen Deggendorf, Regen, Passau und Dingolfing-Landau die Führungskräfte der NfS-Grp 5 am 21. Januar in Seebach. Fragen über den zukünftigen Aufbau und die Ablauforganisation standen im Mittelpunkt der Besprechung.

Am 29. / 30. Juni führte die Regierung von Niederbayern zusammen mit dem Innenministerium und der Staatlichen Feuerwehrschieule Geretsried in Dingolfing eine Ausbildungsveranstaltung und Übung für das Personal der Messleitstelle Loiching, der fünf niederbayerischen ABC-ErkKW und der Probensammelstellen (PSSSt) Ergolding, Grammelkam und Loiching durch.



Messleitstelle Loiching im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes

In den nuklearen Planungen um ISAR 1 und 2 betreibt die FF Loiching im Sportheim der SpVgg Loiching eine Probensammelstelle. Die praktische Erprobung durch die Regierung von Niederbayern, das Landesamt für Umwelt und die Staatliche Feuerwehrschieule in 2012 fand diesmal im Rahmen einer Katastrophenschutz-Übung in der PSSSt Ergolding am 20. Oktober zusammen mit der Messleitstelle Loiching und den ABC-Kräften aus Niederbayern statt.

Rettungsdienst

Durch das neue Bayerische Rettungsdienstgesetz kam Bewegung in die Rettungsdienstkette. Die Ärztlichen Leiter Rettungsdienst versuchten den öffentlich rechtlichen Rettungsdienst in mehreren Schnittstellengesprächen zu optimieren.

Franz Wimmer
Katastrophenschutz

Gründungsfeste Vorschau auf 2013



28.06. - 01.07.2013
05.07. - 07.07.2013

100-jähriges Gründungsfest der FF Frickkofen
150-jähriges Gründungsfest der FF Landau

Termine im Jahr 2013

13.04.2013	Kommandantenlehrfahrt zur Müllverbrennungsanlage Burgkirchen
20.09.2013 - 21.09.2013	Landesverbandsversammlung des LFV Bayern in Unterschleißheim mit Eröffnung der FW-Aktionswoche
28.09.2013	Kreisfeuerwehrjugendtag mit JugendlLeistungsprüfung in Simbach
07.10.2013- 11.10.2013	Infomobil Handfeuerlöscher im Landkreis
27.10.2013	Verbandsversammlung des KfV Dingolfing-Landau

Ein Wort des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Lkr. Dingolfing-Landau und der Werkfeuerwehr BMW bedanken.

Vor allem bei

Dionys Härtl und Johann Maier

als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Mitarbeit das ganze Jahr über.

Bei allen Kreisbrandmeistern,
der Verbandsvorstandschaft
und dem Verbandsausschuss

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten
Stellvertretern und
Feuerwehrfrauen und -männern

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um den in Not geratenen Bürger schnellstmöglich und in jeder Situation helfen zu können.

Bei den Vorstandsvorsitzenden
unserer Feuerwehren

die dafür sorgen, dass die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Heinrich Trapp,

für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, die Durchführung der

den Herren Bürgermeistern,
den Herren
des Kreisausschusses
sowie bei unseren
Abgeordneten

Beschaffungen bei unseren Führungsdienstgraden und den Feuerwehren. Sowie für das stete Interesse an den Feuerwehren.

Beim Sachgebietsleiter Herrn Anton Knöckl des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden, der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den **Fachberatern**, der **Polizei**, den **Mitarbeitern der ILS Landshut**, und dem **BRK** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhöller
Kreisbrandrat